

Sammlung Theaterzettel

Der Prophet

Langer, Ferdinand

1902-12-17

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 17. Dezember 1902.

33. Vorstellung im Abonnement A.

DER PROPHET.

Große Oper mit Tanz in 5 Abtheilungen nach dem Französischen des Scribe. Musik von Meyerbeer.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Fiedler.

Personen:

Johann von Leyden	***	Erster	Chorknabe	Frl. di Ranucci.
Fides, dessen Mutter	Frl. Kofler.	Zweiter		Frl. Hofmann.
Bertha, dessen Braut	Frl. van der Bijver.			Herr Maiff.
Zacharias	Herr Fenten.	Bauern		Herr Schippers.
Mathisen } Wiedertäufer	Herr Marx.			Herr Dedert.
Jonas	Herr Mübiger.			Herr Welbe.
Graf Oberthal	Herr Kromer.	Erste	Bäuerin	Frl. Schulze.
Erster } Kriegshauptmann	Hr. Vanderstetten.	Zweite		Frau Schilling.
Zweiter	Herr Boissin.	Erste	Berläuferin	Frl. Wagner.
Krieger	Herr Peters.	Zweite		Frau Loberg.
Erster } Bürger	Herr Sachs.			Geistliche, Chorknaben, Würdenträger, Edelleute u. Pagen,
Zweiter	Herr Starke.			Herolde, Trabanten, Soldaten, Wiedertäufer, Bauern und
Dritter	Herr Schödl.			Bäuerinnen, Bürger und Bürgerinnen.
	Herr Semes.			

*** Johann von Leyden . . . Herr Friedrich Carlen vom Stadttheater in Bremen als Gast.

Vorkommende Tänze:

3. Akt: **Redowa**, ausgeführt von Frl. Sorma und den Damen des Ballets.
Schlittschuh-Quadrille, ausgeführt von den Elevationen.
 5. Akt: **Bachanale**, ausgeführt von Frl. Sorma und den Damen des Ballets.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang präzise 7 1/2 Uhr.** Ende nach 10 Uhr.

Nach der zweiten Abtheilung findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.	Sperrsitze im Parquet	Nicht nummerirte Plätze.
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . Mk. 7.— per Platz		Stehplatz im Parquet . . . 3.—
3. u. 4. Reihe . . . 6.—		Parterre . . . 2.—
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . 3.50		Prosceniumsloge III. Rang . . . 1.50
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . 2.50		Gallerieloge . . . 1.—
2. u. 3. Reihe . . . 2.—		Gallerie . . . — 50
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . 3.—		
Loge III. Rang, 2. Reihe . . . 1.50		

Der Vorverkauf der nummerirten Eintrittskarten zu den in Wochenplan angeführten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Donnerstag, den 18. Dezember 1902. 33. Vorstellung im Abonnement B.

Der Geizige.

Lustspiel in 5 Aufzügen von Molière, in deutscher Uebersetzung von Ludwig Fulda.

Siehe auf:

DIE HAND.

Mimodrama in 1 Akt. Handlung und Musik von Henry Bery.

Anfang 7 Uhr.